

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Mittwoch den 25. Februar 1863.

Gefunden: ein Rosenkranz, ein graues seidenes Tücheldchen, ein schwarzer Scheiter, ein kleines Messer, ein Putzmärmer, ein seidener Schlup, eine eiserne Feuerzucht.

Wiesbaden, den 22. Februar 1863. Herzogl. Polizeidirection.

## Bekanntmachung.

Freitag den 27. Februar 1863 Vormittags 11 Uhr werden in dem Domänenwald-district Aistau, Gemarkung Idstein, nachfolgende Hölzer öffentlich versteigert:

- 5 Eichstämme von 68 Cbfs,
- 89 Rothtannen- und Lärchenstämme von 3443 Cbfs,
- 1 Klast. buchen Prügelholz,
- 2 1/2 " Nadelprügelholz,
- 2 1/2 " gemischtes Prügelholz,
- 125 Stück gemischte Wellen,
- 725 " Nadelholzwellen,
- 25 Gerüstholzer, welche letztere sich besonders zu Sparren eignen.

Idstein, den 11. Februar 1863. Herzogl. Nass. Receptur.  
164 Eow.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. März, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im Wiesbadener Stadtwalde,

- 1) im District Bahnholz 2r Theil b.:
  - 2 1/2 Klast. eichenes Prügelholz,
  - 61 1/2 " buchenes " "
  - 4050 Stück buchen Wellen;
- 2) im District Grub:
  - 2 1/2 Klast. gemischtes Prügelholz und
  - 2775 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anhang wird im District Bahnholz gemacht.

Wiesbaden, den 23. Februar 1863. Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Patissier Heinrich Rücker von hier in seiner Wohnung Nerostraße No. 29 verschiedene Gegenstände, namentlich Holz- und Polstermöbel, Leinen- und Weißgerathe, Bettwert, Küchen-gerathe, circa 600 verschiedene Flaschen, einen Conditoren, die zum Betriebe einer Conditorei erforderlichen Gerathe und Formen etc., gegen gleich baare Zahlung, versteigern.

Wiesbaden, den 20. Februar 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.

2287 Coulin.

## Widerruf.

Die auf Mittwoch den 25. März d. J. ausgeschriebene Versteigerung eines Acker des Friedrich Christoph Blum dahier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 24. Februar 1863.  
2436

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 25. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Canape und 1 Commode und
- b) 1 Kuh

versteigert.

Wiesbaden, den 24. Februar 1863.  
2437

Der Gerichtsvollzieher.  
Diebrücker.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 25. Februar Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- 1 Canape und 1 Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 24. Februar 1863.  
2438

Der Gerichtsvollzieher.  
Boos.

## Bekanntmachung.

Montag den 9. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, und die folgenden Tage, werden die zur Concursmasse der David Haas Eheleute dahier gehörenden bedeutenden, in circa 1700 No. bestehenden Vorräthe, an Wollen-, Leinen-, Seiden- und Baumwollenwaaren, in dem Lagerhause des Masscurators, Herrn J. G. Ruß, Rheinstraße No. 339 in Biebrich, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 21. Februar 1863.  
97

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Groß.

## Holzversteigerung.

Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindevald

### a) Distrikt Goldstein:

- 11 eichene Baustämme, 1000 Cbfuß haltend,
- 1 Klafter Küferholz, welches in dem Hofraum des Unterzeichneten sitzt;

### b) Distrikt Burg:

- 45 Klafter buchen Scheit- und Brügelholz,
- 1700 Stück buchene Wellen und

9 Klafter Stockholz  
an Ort und Stelle versteigert.

Bemerkt wird noch, daß das bezeichnete eichene Stammholz durchschnittlich erster Qualität ist; auch befinden sich zwei Stämme darunter, welche für Wellbäume in Mahlmühlen geeignet sind, sowie, daß dasselbe auf guter Abfahrt liegt.

Der Anfang wird gemacht an dem Küferholz, welches in dem Hofraum des Unterzeichneten sitzt, sodann an dem eichen Stammholz fortgesetzt und Brennholz kommt zuletzt.

Rambach, den 15. Februar 1863.  
105

Der Bürgermeister.  
Wintermeyer.

## Messina-Orangen

schöne vollsäftige Bergfrucht, à 4, 5 und 6 kr. per Stück empfiehlt  
2326

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.

Geschmiedete Bügelsäble in jeder Größe sind stets vorräthig bei  
2229

J. B. Willms.

Heute Mittwoch den 25. Februar Vormittags 9 Uhr:  
Holzversteigerung im hiesigen Stadtwald Distrikt Neroberg 1r Theil b. und  
Geisberg a. (S. Tagbl. 45.)

**Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung des Herrn  
General v. Hadeln in der Paulinenstraße.**

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Hambacher Gemeindevald Distrikt Eichendell. (S. Tagbl. 42.)

Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur Wallau. (S. Tagbl. 45.)

**Bekanntmachung.**

An der königlich bayerischen landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan  
beginnt das Sommersemester am 13. April l. J.

Die Lehrfächer sind vollständig besetzt und die Bewirthschaftung des königlichen  
Staatsgutes bietet reichlich Gelegenheit, sich in allen Zweigen des landwirthschaft-  
lichen Betriebes genau zu orientiren. Mit dem 19. April wird die Inscription  
definitiv geschlossen; spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt  
werden.

Weihenstephan bei Freising, den 20. Februar 1863. 2439

Direction der königlich bayerischen landwirthschaftlichen Centralschule.

**Conditorei in Biebrich**

von **Jacob Ott Wittwe.**

Täglich frische **Zimmetkuchen, Kasse- und Theebäckereien, alle  
Arten Torten, alle Sorten Liqueure, Grog und Punsch.**

Die Unterzeichnete verspricht alle zugehende Aufträge pünktlichst zu besorgen  
und hofft das dem Geschäfte seit 12 Jahren geschenkte Vertrauen auch jetzt als  
Wittwe sich zu erhalten und jederzeit zu rechtfertigen.

2440 **Jacob Ott Wittwe.**

**Sch. Philippi, Kirchgasse 22, verkauft von heute:**

**Pennsylvanisches Petroleum** per Schoppen 11 fr.

**Amerikanisches Schweineschmalz** per Pfund 23 fr.

Ferner empfiehlt derselbe sein Lager in **Colonialwaaren** und berechnet  
en gros Preise bei Abnahme einer Parthie Waaren von mindestens 5 Pfund  
und 2 Maas von einer Sorte. 2441

Schön gearbeitete russische kalblederne **Herrnstiefeln** (höchster Preis 5 1/2 fl.);  
dieselben werden auf Verlangen in's Haus geschickt; ferner jedes andere Schuh-  
werk, **Zugstiefeln** u. s. w., empfiehlt vorrätzig wie nach Maß billig 2442

**H. Roth, Hochstätte 26** nächst dem Michaelsberg.

Zwei große **Spiegel** in Mahagoni-Rahmen, für einen Salon sich eignend,  
mit **Consoltischen** sind bei **L. Gangloff, Bahnhofstraße No. 3,**  
zu verkaufen. 2443

Nerostraße No. 22 sind 12 Stück **Bürgererschützencorps-Actien,**  
um gänzlich damit zu räumen, billig abzugeben; auch sind daselbst verschiedene  
**Uniformstücke** zu haben. 2444

Eine **Weißenzugpresse** ist zu verkaufen Marktstraße 21. 2445

Marktstraße No. 5 werden **Steinobststämmlchen** abgegeben und ist ein  
**Keller** zu vermietthen. 2446

Einige wenig gebrauchte **Hobelbänke** sind zu verkaufen Röderallee 6. 2435

# L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,  
empfiehlt zur Subscription:

## Die dunkle Stunde

von  
F. W. Gadländer

erscheint in 18 bis 20 Lieferungen, die 5 Bände bilden werden.

Jede Lieferung eleg. geh. zu 24 kr. rhein.

Das Werk wird bis Oktober d. J. vollständig in  
den Händen der verehrl. Subscribenten sein.

Gadländer ist in der letzten Zeit so selten mit einer umfangreichen poetischen Darstellung aufgetreten, daß schon um dessentwillen ein neues Buch von ihm fast ein Ereigniß genannt werden und dem Publikum eine der vollkommensten Erscheinungen sein muß. Das Buch zeigt in Darstellung und Zeichnung Gadländer's bekannte Meisterschaft. Er ist ein Kenner des Lebens und Menschenherzens wie Wenige, und versteht seinen Stoff zu erfassen und bearbeiten, wie kaum ein Anderer außer ihm. Die dunkle Stunde schließt sich auf's würdigste seinen früheren Romanen an.

## Restauration Engel

empfiehlt vorzügliches Flaschenbier; auch wird dasselbe auf Bestellung  
dugendweise ins Haus geliefert.

Italienische Macaroni,

Sieraemus-Nudeln,

süße Zwetschen und Brünellen,

Schmelzbutter und Bückfische

frisch angekommen bei

Johann Wolff am Markt. 2448

## Conservirte Spargeln, Erbsen und Bohnen

empfehlen

Schumacher & Poths.

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

## Frische Schellfische

frisch eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 2449

Adermänn'sche Brust-Caramellen, Meitio-, Sibisch-, Althea-, Isländisch-  
Mons. Hoff'sche Malzbonbons, Pâte de ju-jube Reglusse und Gummipastillen  
empfiehlt

H. Wenz, Conditior. 71

Meinen geehrten Kunden und Freunden hiermit zur Nachricht, daß ich von  
heute an Strohhüte zum Waschen und Faconiren annehme.

2450

K. Kamberger, Langgasse 30.

Schöne hartgebrannte Möppelchen billiaft bei

2393

Julius Ippel, Schwalbacherstraße 17.

Neugasse 3 ist gutes Gerstenstroh zu haben.

2400

Saalgasse 10 sind ächte Holländer Kanarienvögel zu verkaufen.

2451

**Frühjahrs-Mäntel und Paletots** habe eine große Auswahl in den modernsten Facons zu sehr billigen Preisen erhalten.

2452 **Herrn. Jonas, Langgasse 25.**

Unterricht in der **russischen Sprache** wird ertheilt, für Damen und Herren getrennt. Honorar für 1 Stunde 20 kr. Näheres zu erfragen in **Wilhelm Roth's Hof-Kunst- und Buchhandlung.** 2172

**Das concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau**

von Frau **A. Petri**, kleine Webergasse 5, zeigt zu jeder Zeit Haushälterinnen, Köchinnen, Kammerjungfern, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen, sowie Gärtner, Diener und Hausburschen, mit guten Zeugnissen versehen, nach. 2453

Seisbergstraße 9 wird **Weiszeug** zu nähen gesucht! 2454

Eine Dame wünscht ein möblirtes **Zimmer** mit oder ohne Cabinet jahresweise zu miethen. Adressen unter Z. U. gef. in der Exped. abzugeben. 2455

Ein an Herrn Buchhalter Zeuner dahier adressirter **Brief** wurde am 24. Februar Morgens zwischen 7 und 8 Uhr in der unteren Louisenstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben an seine Adresse befördern zu wollen. 2456

Ein **Robrstock** mit Eisenbeingriff wurde am Viebricher Bahnhofe verloren. Abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 14 Barterre. 2457

Zugelassen ein brauner **Dachshund** Schachtstraße 15. 2458

Dogheimerweg 20 ist ein junger rauhhäariger **Wischer** entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 2459

Eine Kleidermacherin, die auch noch andere Näherei mit unternimmt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause kleine Webergasse 3, 2 Stiegen hoch. 2407

Ein Mädchen kann das Buggeschäft erlernen. Näh. Exped. 2301

**Stellen-Gesuche.**

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße No. 1. 2412

Für den 1. April ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten versteht, auch gute Zeugnisse beibringen kann, gesucht Faulbrunnenstraße 7, Eckhaus. 2414

Ein solides Frauenzimmer aus achtbarer Familie sucht Verhältnisse wegen eine Stelle zur Mithilfe in einer Küche oder, da dieselbe auch Sprachkenntnisse besitzt, in ein Hotel als Zimmermädchen. Eintritt könnte gleich seyn. Näheres in der Exped. 2384

Ein solides Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welche langjährige Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen. Näheres in der Exped. 2384

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. April eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Zu erfragen Adolphstraße 2 zwei Stiegen hoch. 2460

Ein braves, reinliches Mädchen wird zu Kindern gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Langgasse 17. 2461

Eine Haushälterin, welche schon mehrere Jahre als solche gedient und sehr gute Zeugnisse hat, sucht eine ähnliche Stelle oder in einen Gasthof zum Weiszeug. Näheres bei Frau Lettermann, Steingasse 17, im 2. St. 2462

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Dogheimerweg 16. 2463

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres Louisestraße 22 im Hinterhaus. 2464

Ein stilles gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei einer hohen Herrschaft conditionirt hat, sucht eine ähnliche Stelle, am Liebsten bei Fremden und kann nach Belieben eintreten. Näheres in der Exped. 2465

Eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. N. Exp. 2466

Ein solides, reinliches Hausmädchen sucht wegen Veränderung ihrer Herrschaft auf 1. April eine Stelle, am Liebsten in ein Bad- oder Gasthaus. Zu erfragen in der Exped. 2434

Ein junges, braves Hausmädchen, das in allen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle auf gleich oder auch später, am Liebsten bei Fremden. Zu erfragen in der Exped. 2434

Ein Mädchen, welches nähen, kochen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Heidenberg 16. 2467

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das etwas Nähen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Römerberg 22 ebener Erde. 2468

Nerostraße 21 wird ein braves Mädchen bei Vieh gesucht. 2469

Zwei Mädchen werden auf den 1. April gesucht; das eine für bürgerliche Küche und Hausarbeit, das andere für leichte Arbeit und muß auch waschen und bügeln können. Es wird jedoch gewünscht, daß sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2470

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei W. Mille, Maler und Lackirer, Geisbergstraße 5. 2471

Ein gewandter Diener wird gesucht. Näheres in der Exped. 2472

Ein Lehrling wird gesucht bei Chr. Seel, Schneidermeister, Kirchhofgasse 12. 2422

2000 fl. sind gegen Hypothek auszuleihen. Näheres in der Exped. 2473

1000 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit, auf Güter, von Mai an auszuleihen. Näheres in der Exped. 2416

3500 fl. werden auf ein neu erbautes Haus nebst Hinterbau gegen doppelte gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2417

Heidenberg 17 bei J. D. Schneegäß Wittwe sind 6 bis 7 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 2474

Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten. 1584

Röderallee 6 ist eine Parterremwohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2435

## Zu vermieten

eine hübsche Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör, möblirt, auf längere Zeit auch unmöblirt, Landhaus Feldeck, Leberberg 2. 2376

## Zu vermieten.

In einem Landhause ist eine Herrschaftswohnung, 6 bis 9 Zimmer mit Balkon enthaltend, sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. 1972

## Zu vermieten

ist vom 1. April an ein kleines Logis im dritten Stock meines Hauses Kirchhofgasse 12. Chr. Seel. 2422

In angenehmer freundlicher Lage ist ein möblirtes Zimmer jahrweise pr. Monat zu 8 fl. oder ein kleineres zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446

Das Landhaus 17 Emserstraße ist ganz oder theilweise mit oder ohne Garten auf den 1. April zu vermieten. 204

**Zivat Philipp!** Ein donnerndes Hoch durch die Dreifensiergäß bis in die Felsen zum heutigen Geburtstag!

Du sollst leben, Dein Weibchen daneben,  
Der Poppo dabei, So lebt ihr alle Drei.  
2475 W. B. A. J. P. C. M. 1863

**Lieber Onkel Ph. J. . . st!** 2476  
Zum heutigen Geburtstage gratuliren recht herzlich H. W. C. W.

Ein donnerndes Hoch durch die Röderstraße dem Ph. Forst zu seinem heutigen Geburtstag! Ungenannt, doch wohlbekannt. 2477

Nachträglich bringen wir dem Herrn Otto W. ein dreifach donnerndes Hoch zu seinem gestrigen Geburtstage durch die Nerostraße 17 im zweiten Stock.

Mehrere gute Freunde.  
R. G. A. J. 2478

**Lieber Vater!**  
— Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen 73. Geburtstage  
von Deiner Tochter L. . . . 2479

**Assisen zu Wiesbaden im I. Quartal 1863.**

Verhandlung vom 23. Februar.

Die wegen Meineids angeklagten 1) Martin Eng, 2) Jacob Wüst von Laufenfelden und 3) der wegen Verleitung zum Meineid und Ableistung eines falschen Handgelöbnisses an Eidesstatt angeklagte Ludwig Alberti von Dörsdorf wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von den Assisenhofe 1) Martin Eng zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren, 2) Jacob Wüst zu einer Correctionshausstrafe von 3 Monaten, 3) Ludwig Alberti zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, sowie unter solidarischer Haftbarkeit sämtlicher Angeklagten in die Untersuchungskosten verurtheilt.

Verhandlung vom 24. Februar.

Der wegen Meineids angeklagte Carl Bloch von Schlangenbad wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, sowie in die Kosten verurtheilt.

Mittwoch den 25. Februar.

Anklage gegen Phil. Colloseus von Sindlingen, Herzogl. Amts Höchst, 24 Jahre alt, Maurer, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Gehner.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Latz.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Siebert.

**Wiesbadener Theater.**

Heute Mittwoch (neu einstudirt): **Lorbeerbaum und Bettelstab**, oder: **Drei Winter eines deutschen Dichters.** Mit einem Nachspiele: **Bettelstab und Lorbeerbaum.** Schauspiel in 3 Akten von G. v. Sollei.

**Die Testaments: Verfälschung.**

(Fortsetzung aus No. 48.)

Endlich trat Werner ein. „Wo bleibst Du?“ tief ihm Klinghart aufgeregt, ungeduldig entgegen.

„Ruhig, ruhig!“ mahnte der Polizeicommissar. „Du läßt mir ja nicht Ruhe, daß ich zu Haus bleiben könnte.“

„Hast Du etwas entdeckt? Hast Du Verdacht? Spuren? Sprich!“

„Nichts.“  
„So Nichts! Nichts! Dies Wort bringt mich noch um den Verstand! — Nichts, Nichts vermögt Ihr mit all' Eurer Schlaueit zu entdecken! Nichts! Und

die frechen Diebe gewinnen Zeit nach Amerika zu fliehen und lachen über Euch, die Ihr glaubt, Ihr müßtet sie an der ersten besten Straßenecke lebend finden, wie sie das gestohlene Geld zählen und zum Ueberfluß noch einen Zettel am Gürtel tragen, auf dem steht: Wir sind die Diebe!"

"Klinghart!" rief Werner unwillig, "suche und forsche selbst nach, wenn Dir unsere Bemühungen nicht genügen!"

"Gaha! Sie genügen mir ja!" lachte der Assessor bitter.

"Ich will diesen Spott Deiner Aufgeregtheit verzeihen," fuhr Werner fort. "Nach Amerika sind sie noch nicht entflohen. Weder von Bremen noch von Hamburg sind seit acht Tagen Schiffe abgegangen. Ich habe gestern schon dorthin telegraphirt, die Polizei ist dort benachrichtigt. Ich habe auf allen Bahnhöfen, bei allen Schaffnern und Eisenbahnbeamten nachgesehen. Keiner hat die beiden ihnen bezeichneten Männer gesehen."

"Ha, sie können sich verkleidet haben!" warf Klinghart ein.

"Freilich können sie das; allwissend sind wir nicht. Der Frechheit nach zu urtheilen, mit welcher das ganze Verbrechen ausgeführt ist, glaube ich, die Thäter sind noch ruhig hier in der Stadt."

"Hier in der Stadt!" rief der Assessor aufspringend. "So nahe zu erreichen — und doch — und doch!"

"Kennst Du sie? Sie sind sicher selbst schlau genug, um beurtheilen zu können, welche Punkte zu ihrer Entdeckung führen können. Ich kenne noch keinen."

"Ich auch nicht!" fügte Klinghart hinzu. Er sprach dies mit einer so resignirten Stimme, als ob er auf Alles ruhig verzichtet habe. Und doch verrath die unruhige Umherfahren seiner Augen das Gegentheil.

"Gib den Muth nicht auf, Klinghart!" sprach Werner, der Mitleid mit dem Freunde fühlte. "Ich habe den Mann hieher bestellt, der uns schon in noch schwierigeren Fällen auf den richtigen Pfad und zum Ziele geführt hat. Ich habe bereits mit ihm gesprochen."

"Mit wem? wer ist es?"

"Unser Pfadfinder," erwiderte Werner lächelnd. "Er heißt Ruff — doch Du kennst ihn nicht. — Still! ich höre seinen Schritt schon auf der Treppe. Er ist es."

### Wertes Kapitel

Mit feberhafter Spannung richtete der Assessor den Blick auf die Thür. Der Athem stockte ihm in der Brust. Er sollte den Mann sehen, der nach Werner's Versicherung ihm allein helfen konnte.

Es pochte ziemlich kräftig an. Die Thür wurde geöffnet. Ein Mann trat herein. Der Assessor fühlte all seine Erwartungen mit einemmale schwinden. Er hatte keine Hoffnung mehr, wenn dies der Mann war, von dem sich sein Freund so viel versprochen. Diese kaum mittelgroße, fast schwächlich gebaute Gestalt, in deren Gesichtszügen weder Schlaueit, noch entschlossener Wille ausgeprägt waren.

Der Eingetretene hatte einen flüchtigen, kaum bemerkbar schnellen Blick durch das Zimmer gleiten lassen. Nun blickte sein Auge ruhig, scheinbar ohne jeden besonderen Ausdruck. Es war ein Mann in der Mitte der vierziger Jahre. Seine dunklen Haare waren in den Schläfen schon auffallend weiß gefärbt. Sie waren dünn, mit augenscheinlicher Sorgfalt behandelt. Ueber den halbgeschlossenen Augen, als ob das Licht blende, waren starke Brauen. Die Nase etwas lang, doch nicht auffallend. Die Stirn war hoch. An der rechten Schläfe hatte er eine kurze, ziemlich tiefe Narbe. Der Mund war fein geschnitten, die Lippen fest geschlossen. Sein ganzes Gesicht war etwas länglich. Die blass, sogar zarte Farbe desselben gab ihm ein fast weibliches Aussehen. Einen Bart trug der Mann nicht; er war sorgfältig rasirt. Seine Kleidung war einfach, doch verkleth sich auch in ihr große Sorgfalt. Vielleicht auch etwas Eitelkeit.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Bellage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 47) 25. Februar 1863.

## Berein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 25. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaale Vortrag des Herrn **Dr. Krebs** über die **Grundgesetze der Akustik.**

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

57

Der Vorstand.

## Bürgerverein.

Heute große Abendunterhaltung (zum Vortheile des unglücklichen **Neumann**), wobei Herr **Staudt** und mehrere andere Vereinsmitglieder thätig sein werden.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula.

Die

## Ausstellung

der Verloofsungs-Gegenstände für die Lotterie zum Besten der hiesigen Augenheilanstalt für Arme findet von Dienstag den 24. Februar bis Sonntag den 1. März einschließlich, und zwar von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr, im Casinosaale dahier statt.

Indem wir zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einladen, glauben wir anführen zu dürfen, daß über 700 sehr schöne und zum Theil recht werthvolle Gegenstände, darunter ein von Herrn Professor **Knaus** geschenktes Bild, zur Ausstellung kommen werden.

Loose à 12 kr. sind fortwährend und zur Zeit der Ausstellung im Ausstellungs-Local zu erhalten.

Wiesbaden, den 15. Februar 1863.

2102

Die Verwaltungs-Commission der Augenheilanstalt für Arme.

## Ceilon-Water.

Alle Inhaber einer Quittung werden gebeten, bis längstens den 27. d. M. ihre Prämien bei dem Unterzeichneten abzuholen.

2424

Die General-Agentur: **Carl Jäger**, Goldgasse 21.

## Bier aus der Brey'schen Actienbrauerei zu Mainz

ist stets zu beziehen durch **Albert Liebrich**, Kirchgasse 17. 2425

Aus directer Bezugsquelle ächten **Holländerkäs** empfiehlt  
2423 **August Kadesch**, Metzgergasse 22.

## Hausmacherleine,

gebleicht und ungebleicht, sowie Hausmacherleine-  
Gebild aus Herzoglich Nassauischem Corrections-  
haus zu Kloster Eberbach treffen täglich frische  
Sendungen ein bei

2327

**J. M. Baum, Neugasse 7.**

Commissionslager von Bielefelder Leine, Da-  
mast, Drellen, fertige Hemden, Taschentücher und  
Wäsche aller Art zu den Fabrikpreisen bei

2327

**J. M. Baum.**

Böhmische, Sessische, Herrnhuter Leine,  $1\frac{1}{4}$  breite Bett-  
leine und alle Sorten Gebild in großer Auswahl zu den billigsten und  
nur festen Preisen bei

2327

**J. M. Baum.**

Eine große Sendung Pachtuch, sowie gesponnenes Häufengarn aus  
Herzogl. Nass. Correctionshaus zu Eberbach ist bei mir angekommen.

2327

**J. M. Baum.**

Seidenzeuge per Stab 1 fl. 45 kr. in schwarz und bunt karirt  
empfiehlt in großer Auswahl

2391

**Lazarus Fürth,**  
Langgasse No. 45.

## Ausverkauf wegen Local-Veränderung.

Mit dem 1. April d. J. verlege ich mein Tuch-, Manufactur- und  
Leinen-Lager nach Langgasse No. 34, Eck der Lang- und Oberwebergasse  
(im Hause des Herrn Jacob Geis), und verkaufe, um mein jetziges Lager  
bis dahin möglichst zu räumen, sämtliche Artikel zu bedeutend ermäßigten  
Preisen.

2426

**Jacob Meyer jun.,**  
9 Langgasse No. 9, gegenüber dem Schützenhofe.

Wer das billigste, schönste und gefahrloseste Licht wünscht, der bestelle sich  
zur Probe

## Steh-, Hänge-, Wand-Lampen & Laternen

zu den billigsten en gros Preisen aus dem

Fabriklager amerikanischer Erdöllampen von

**F. W. Thomas,** große Bockenheimerstraße 6,  
in Frankfurt a. M.

121

Fertige Säcke in großer Auswahl mit und ohne Naht empfiehlt zu  
billigen Preisen

2427

**Georg Dix,** Seiler, Spiegelgasse 6.

Alle Arten Sand- und Pugarbeiten werden billigst und geschmackvoll  
angefertigt Neugasse No. 12 im ersten Stock.

2428

**Bielefelder Leinenwaaren 1r Qual.,**  
als: Tafeltücher jeder Größe, Servietten, Hand-  
tücher von Damast und Dress in sehr schönen  
Dessins, sodann glatte Leinen, Taschentücher,  
Hemdeneinsätze empfiehlt billigt

**H. W. Erkel,**

2429 **End** der großen und kleinen Burgstraße.

**Ziehung der Grossherzogl. Bad. fl. 35 Loose**

am 28. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 40000, 10000, 4000 zc. zc.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 2 fl. 48 fr. das Stück bei

**Hermann Strauss,**

2279

Webergasse No. 13.

**Branntweine u. Liqueure, als:**

Branntwein ord., weiß u. roth,	feinsten Curaco,
Neuwieder Doppel-Kümmel, weiß u. roth,	" Anisette,
Anis - Branntwein,	" Magenbitter,
Franz- "	" Arrac de Batavia,
Frucht- "	" Jamaica-Rum,
Pomeranzen- "	" Cognac,
Pfeffermünz- "	" Extrait d'Absinthe,
Wachholder- "	" Genèver
	" Pfeffermünz und
	feinstes Kirschenwasser,
	sowie Punsch-Essenze, Spiritus zc.

empfehl't billigt **A. Schirmer,** Markt 10. 2336

Die rühmlichst bekannten

**Dewald'schen Brust-Caramellen**

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen  
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewährt, sind nur  
allein zu haben, das ganze Paket à 14 fr., das halbe à 7 fr. bei

277

**A. Querfeld,** Langgasse.

Aus directer Bezugsquelle empfehle ich zur geneigten Abnahme **neuesten**  
**Laberdan,** nicht gewässert, und **Vollbückinge** in bester Qualität.

2423

**August Kadesch,** Metzgergasse 22.

**Honig,**

prima Qualität per Pfund 20 fr., zweite Sorte per Pfund 16 fr., feinsten  
**Zuckersyrup** per Pfd. 14 fr. und **Apfelkraut** per Pfd. 10 u. 14 fr. bei

2430

**Anton Roth,** Goldgasse 9.

**FrISChe Ruhrkohlen**  
sind direct vom Schiff zu beziehen bei  
1922 **Aug. Dorst.**

**Ruhrkohlen**  
direct aus dem Schiff bei  
109 **J. K. Lembach** in Viebrich.

**Beste Ruhrkohlen** 2358  
können stets bezogen werden, ebenso kleine Wellen,  
klein gemachtes buchen Scheitholz zum Feuer-  
anmachen bei **G. D. Linnenkohl.**

**Ruhrkohlen** 2788  
von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem fortwährend zu den **billigsten**  
**Preisen** zu beziehen.  
Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann **A. Serber**, Marktstraße 23,  
sowie im **Laden** der **Filanda**, Nerostraße 1, zu machen.  
1906 **G. W. Schmidt** in Viebrich.

**Häuser-Verkäufe.**  
Gut rentirende **Wohn- und Geschäftshäuser**, sowie schön gelegene  
**Landhäuser** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die allge-  
meine Geschäfts-Agentur von **Friedrich Baumann**,  
1260 Bahnhofstraße No. 10 vis-à-vis dem Ministerium.

Ein wohleingerichtetes, massiv in Stein erbautes, neues **Wohnhaus** in  
freier schöner Straße mit gut angelegtem Garten u. Brunnen im Hof, gewölbten  
Kellern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sowohl zu einem Geschäftsbetrieb,  
wie zum angenehmen Wohnen geeignet, ist Familienverhältnissen wegen billig zu  
verkaufen durch das Commissions-Büreau von **Gust. Decker.** 2168

Freunden und verehrlichen Kunden hiermit zur Nachricht, daß mein **Ge-  
schäftslocal** sich nicht mehr Webergasse No. 15, sondern Saalgasse No. 20  
befindet, und bitte das mir seither geschenkte Zutrauen auch hierher folgen zu lassen.  
2431 **Louis Fuhr**, Schneidermeister.

**Frau Baumgärtner Wittwe, Hebamme,**  
wohnt Marktgasse No. 1. in Mainz. Näheres im Kurzwaarenladen. 1910

Wiegergasse 25 können Arbeiter **Mittagessen** zu 12 kr. haben; auch  
wird **Suppe** und **Gemüs** allein abgegeben. 2341

Tannusstraße 45 sind drei sehr schöne **Fensterkissen** und ein **Sopha-  
kissen** mit Perlen gestickt zu verkaufen. 2432

Eine gebrauchte **Serviettenpresse** und ein großer **Waschfessel** wer-  
den zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2360

Römerberg 30 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2433